

## Judith Le Soldat: Werkausgabe

Herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von Monika Gsell. 2015 ff. 5 Bände. Broschur. ISBN 978 3 7728 2680 1. 3 Bände lfb.

Judith Le Soldats Beitrag zur Weiterentwicklung der psychoanalytischen Theorie beinhaltet eine grundlegende Revision der klassischen Auffassung des Ödipuskomplexes und, darauf aufbauend, eine neue psychoanalytische Theorie der Homosexualität. Die auf fünf Bände angelegte, mit editorischem Kommentar und Schlagwortverzeichnis versehene Werkausgabe macht Le Soldats Schriften in ihrem konzeptuell eng aufeinander bezogenen Zusammenhang zugänglich. Sie umfasst die Erstveröffentlichung der beiden aus dem Nachlass herausgegebenen Bände zur Homosexualität, legt die vergriffenen Monografien von 1989 und 1994 neu auf und versammelt die in verschiedenen Zeitschriften erschienenen Artikel in einem Band.

Die Bände 1 und 2 der Werkausgabe sind auch als Open Access verfügbar:

<https://www.frommann-holzboog.de/werkausgaben/128>

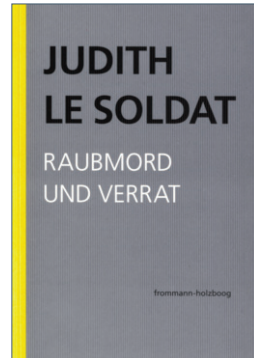
»Le Soldats Bücher werden für die einen schwer nachvollziehbar sein, für andere könnten sie zu Kultbüchern werden.«

*Ralf Binswanger, Swiss Archives of Neurology, Psychiatry and Psychotherapy*

»Dem Verlag und der Herausgeberin Monika Gsell muss ein grosser Kranz gewunden werden. Die Werkausgabe ist äusserst sorgfältig ediert und mit Abbildungen und Originalnotizen bereichert. Die Typographie und Umschlaggestaltung ist gediegen und repliziert in ihrer geradlinigen Schlichtheit die Intention von Le Soldat nach theoretischer Klarheit und Genauigkeit. Der vorliegende erste Band ihrer Werkausgabe ist eine gute Gelegenheit in die Auseinandersetzung mit ihrer Theorie einzusteigen.«

*Markus Fäh, WERKBLATT – Zeitschrift für Psychoanalyse und Gesellschaftskritik*

»Ich habe eingangs behauptet, der Traum von ›Irmas Injektion‹ sitze an der Pforte der Psychoanalyse wie die Sphinx vor Theben. Der Vergleich war keineswegs allegorisch gemeint. Ich sage damit, daß Freud im Sommer 1895 ohne jeden Zweifel das Rätsel des Traumes entdeckte, nicht aber das Geheimnis seines eigenen Traumes.«



### Band 3: Raubmord und Verrat

Eine Analyse von Freuds Irma-Traum. Kritisch revidierte Neuausgabe von ›Eine Theorie menschlichen Unglücks‹ (1994). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von Monika Gsell. 2020. Broschur. 547 S. ISBN -2683 2. Lfb.

Mit Band 3 wird Le Soldats 1994 erstmals erschienene Theorie der ödipalen Entwicklung neu aufgelegt, und dies unter dem von der Autorin ursprünglich vorgesehenen Titel ›Raubmord und Verrat‹. Denn dieser wirft uns anders als der etwas sperrige Titel der vergriffenen Erstausgabe (›Eine Theorie menschlichen Unglücks‹) mitten ins Geschehen – die inneren Verhängnisse, in die wir uns Le Soldat zufolge im Verlaufe der ödipalen Entwicklung unvermeidlich verstricken. Es ist kein Zufall, dass der Titel an einen Krimi erinnert: Denn mit Raubmord und Verrat sind nicht nur zwei bedeutsame Ereignisse des inneren, ödipalen Plots benannt – auch die Methode, mit der die Autorin ans Werk geht, erinnert an die akribische Spurensuche eines Detektivs. Schauplatz des Geschehens ist nichts Anderes als Freuds Initialtraum der Psychoanalyse ›Irmas Injektion‹. Was Le Soldat hier aufdeckt, enthüllt ein ganz anderes und heftigeres Drama, als es die klassischen psychoanalytischen Konzepte zum Ödipuskomplex bisher annehmen ließen.



### Judith Le Soldat

ist in Budapest geboren und in Zürich aufgewachsen.

Sie studierte an der Universität Zürich Psychologie und promovierte 1978 bei Ulrich Moser mit einer theoretischen Arbeit zur psychischen Regulation des

Selbstwertgefühls. Ihre Ausbildung zur Psychoanalytikerin absolvierte sie am Psychoanalytischen Seminar Zürich (PSZ), unter anderem bei Fritz Morgenthaler und Paul Parin.

1975 nahm sie ihre Tätigkeit als Psychoanalytikerin in eigener Praxis auf und begann am PSZ zu unterrichten. Parallel zu ihrer klinischen Tätigkeit arbeitete Le Soldat an einer eigenständigen und systematischen Weiterentwicklung der psychoanalytischen Triebtheorie: 1989 erschien ihre erste Monografie, die sich mit der gesellschaftlichen Tabuisierung der Aggressionslust und der Wirkung von ungebundener Aggressionsenergie in psychischen Strukturbildungsprozessen beschäftigte. 1994 legte Le Soldat eine grundlegende Revision der psychoanalytischen Auffassung der ödipalen Entwicklung vor.

Ab 1996 arbeitete sie an einer neuen, auf ihren bisherigen klinischen und theoretischen Erkenntnissen basierenden psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Zu dieser Theorie gibt es zwei bisher unveröffentlichte Manuskripte, die als Band 1 und 2 der Judith Le Soldat-Werkausgabe herausgegeben werden.

## Band 1: Grund zur Homosexualität

Vorlesungen zu einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von Monika Gsell. 2015. 336 S., 35, z.T. farbige Abb. Broschur. Bei Gesamtabnahme € 24,90; einzeln € 29,90. ISBN 978 3 7728 2681 8. eBook € 29,90. Lieferbar

»Grund zur Homosexualität« eröffnet ein radikal neues Verständnis der psychischen Prozesse, die an der Herausbildung dessen beteiligt sind, was wir sexuelle Orientierung nennen. Dabei wird nicht nur das Alltagsverständnis von Homo- und Heterosexualität hinterfragt. Auch unsere Vorstellungen davon, was Männlichkeit und Weiblichkeit bedeuten, werden auf ganz neue Grundlagen gestellt. Die Theorie, die uns Judith Le Soldat mit diesem Buch zur Verfügung stellt, ist denn auch viel mehr als eine Theorie der Homosexualität: Sie zeigt, dass eine genaue Analyse des Phänomens der Homosexualität zugleich ganz neue, bisher unerkannte Einsichten über das grundsätzliche Funktionieren der menschlichen Seele erlaubt.

»Le Soldats Revision des Ödipuskomplexes ist atemberaubend, verwirrend, löst starke Affekte aus. Le Soldat greift die Mängel, Widersprüche und Ungereimtheiten von Freuds Triebtheorie auf und vermag manches mit brillantem Verstand und grossem Wissen aufzulösen.«  
Lothar Schon und  
Falk Stakelbeck, *Journal für Psychoanalyse*

## Band 2: Land ohne Wiederkehr

Auf der Suche nach einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von Monika Gsell. 2018. 413 S., 16 Abb. Broschur. Bei Gesamtabnahme € 24,90; einzeln € 29,90. ISBN 978 3 7728 2682 5. Lieferbar

Dieser Band der Judith Le Soldat-Werkausgabe enthält die Edition des zweiten bisher unveröffentlichten Buchmanuskriptes aus Judith Le Soldats Nachlass. Die Autorin beabsichtigte mit diesem Buchprojekt, ihre aus der Arbeit mit homosexuellen Analysanden gewonnenen Erkenntnisse *in statu nascendi*

darzulegen. »Land ohne Wiederkehr« beschreibt einen von verschiedenen möglichen homosexuellen Wegen der inneren Entwicklung. Darüber hinaus ist das Buch ein gleichermaßen überraschendes wie bewegendes Zeugnis eines Prozesses der Selbsterkenntnis geworden – einer Selbsterkenntnis zumal, die nicht nur für die Autorin, sondern auch für die zu formulierende Theorie ganz unerwartete und grundlegende Konsequenzen haben sollte.

## Band 4: Freiwillige Knechtschaft

Masochismus und Moral. Kritisch revidierte Neuausgabe der Erstausgabe 1989. Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet und kommentiert von Monika Gsell. Mit einer Einleitung von Ralf Binswanger und Monika Gsell. Broschur ISBN -2684 9. 1. Halbjahr 2021

Mit Band 4 der Werkausgabe wird Judith Le Soldats erste, 1989 erschienene Monografie neu aufgelegt. Ausgangspunkt der Studie ist die Frage, weshalb so viele Menschen die gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisse unterstützen, unter denen sie leiden. Le Soldat widerlegt im Verlaufe ihrer Untersuchung die These von der »freiwilligen Knechtschaft« (Étienne de La Boétie), wonach die Menschen einen heimlichen, nämlich »masochistischen« Genuss aus autoritären Strukturen beziehen würden. Gleichzeitig entwickelt sie ein neues, psychoanalytisches Verständnis von Masochismus und beschreibt die psychischen Verhältnisse, unter denen körperlicher Schmerz zur Bedingung für eine als befriedigend erlebte Abfuhr von Triebspannung wird.

## Band 5: Psychoanalyse aus Leidenschaft

Gesammelte Aufsätze und Artikel 1983–2001. Broschur. ISBN 978 3 7728 2685 6. In Vorbereitung

## frommann-holzboog

König-Karl-Str. 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt  
Telefon 0711 - 955 9690 · Fax 0711 - 955 9691  
eMail: [vertrieb@frommann-holzboog.de](mailto:vertrieb@frommann-holzboog.de)  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Stand: Juni 2020

# JUDITH LE SOLDAT RAUBMORD UND VERRAT

frommann-holzboog